

Vorlage Nr.: 2021/114

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Haumann	03.09.2021	2

Mobilitätswende - Grundsätze

Darstellung des Sachverhaltes:

Ausgangslage

Steigende Stick- und Kohlendioxyde sowie die Feinstaubbelastung in der Luft sind wesentliche Treiber für den omnipräsenten Klimawandel. Das am meisten vorhandene Treibhausgas Kohlendioxid wird vor allem bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl oder Erdgas sowie bei der Verbrennung von Biomasse freigesetzt. Zu den Hauptverursachern von Treibhausgas-Emissionen gehören unter anderem die Energiewirtschaft, der Verkehr, das verarbeitende Gewerbe, private Haushalte und die Landwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag bereits im Februar 2019 beschlossen, dem Klimawandel aktiv zu begegnen und mit der Aufstellung eines „Masterplan Mobilität“ die notwendige Mobilitätswende als eine wesentliche Maßnahme einzuleiten. Dem Kreis Recklinghausen obliegt hierbei sowohl als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs als auch als Baulastträger der Kreisstraßen und deren Radwegen sowie als Behörde für überörtliche Aufgaben eine weitreichende Verantwortung für das Thema Mobilität.

Die geplante Mobilitätswende wird eine Vielzahl von Aufgaben, Maßnahmen und Abstimmungsbedarfen generieren, zu denen der Kreistag und seine Fachausschüsse regelmäßig zu beteiligen sind. Um den Gesamtvorgang der Mobilitätswende schlüssig und nachvollziehbar zu organisieren, wird die Verwaltung ab sofort sämtliche mit diesem Thema verknüpften Vorlagen im Titel mit „Mobilitätswende - [Name des Unterthemas]“ benennen.

Ziele Mobilitätsmanagement

Um sämtliche Hintergründe, Handlungsoptionen und Zielvereinbarungen in Bezug auf die Mobilitätswende zusammenführen und mit allen Beteiligten abstimmen zu können,



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor

wird ein Gutachterbüro mit der Erstellung des „Masterplan Mobilität 2050 des Kreises Recklinghausen“ beauftragt. Das entsprechende Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wurde initiiert, eine Beauftragung ist noch im zweiten Halbjahr 2021 geplant. Für diese umfassende Aufgabe ist in den nächsten zwei Jahren eine intensive Abstimmung mit Verwaltung, Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft / Gewerbe, mobilitätsbezogenen Institutionen und allen 10 kreisangehörigen Kommunen notwendig. Fördermittel nach den „Richtlinien zur Förderung der vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (FöRi-MM) konnten hierfür bereits akquiriert werden.

Hauptziel des Masterplans ist eine möglichst kurzfristige Reduzierung der Nutzung von Verbrennungsmotoren im Alltagsverkehr durch die Verlagerung des Verkehrsaufkommens zugunsten des Umweltverbundes (Bus, Schiene, Fahrrad, ...).

Infolge dieses übergeordneten Ziels wurden folgende, ehrgeizige Meilensteine für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung im Kreis Recklinghausen in das Portfolio des Masterplans Mobilität 2050 aufgenommen:

1. Senkung der Treibhausgase in der Mobilität

- Steigerung des Rad- und Fußverkehrs auf 40%
- Steigerung des ÖPNV auf 15%
- Steigerung des SPNV auf 15%

2. Senken der Treibhausgase im ÖPNV

- Einsatz von Wasserstoff und Brennzellen
- Verstärkter Einsatz Digitalisierung

3. Verbesserung des Stadtbildes

- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf 30%
- Optimierung Straßenquerschnitte
- Flächengewinn für Umweltverbund

4. Mobilität für alle – gleichberechtigte Teilhabe

- Barrierefreiheit
- Inklusion

5. Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit des Kreises

- Dynamische Wegweisung und Navigation
- Regionale Schnellbusse
- Fernradwege

6. Entwicklung zum Kreis der kurzen Wege

- Direkte Verbindungen
- Barrieren entfernen
- Nahverkehrsplan anpassen
- Mobilstationen

7. Erhöhung Verkehrssicherheit / Sicherheitsempfinden

- Beleuchtung von Rad- und Fußwegen
- LSA-Steuerung mit Vorrang für den Umweltverbund
- Ergänzung von Radverkehrsinfrastruktur

8. Verbesserung des Güter- und Wirtschaftsverkehrs

Hieraus wurden folgende, ergänzende Ziele und Aufgaben abgeleitet:

- **Digitalisierung des Verkehrs**
umweltsensitive Verkehrslenkung, Update Verkehrsrechner, Ausbau 5G-Netz, ...
- **Vernetzung von Verkehrsträgern**
Mobilitätsstationen, Radabstellanlagen, ...
- **Radverkehr**
Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur inkl. Radabstellanlagen,
- **ÖPNV**
Schnellbuskonzept, ÖPNV-Beschleunigung, ergänzende Angebote,
- **Elektrifizierung des Verkehrs**
Elektrifizierung des Verkehrs, Einsatz umweltfreundlicher Antriebe bei der kommunalen Fahrzeugflotte, ...
- **Urbane Logistik**
E-Lastenräder, Güter-Verteilzentren, ...
- **Betriebliches Mobilitätsmanagement**
Car-Sharing, E-Mobilität, Pedelecs, ÖPNV-Firmentickets, ...
- **Wasserstoff / Brennstoffzelle**
- **Gestaltung Straßenraum / Begrünung**

Während das Ausschreibungsverfahren für ein Gutachterbüro im Kontext zum „Masterplan Mobilität 2050 Kreis Recklinghausen“ richtlinienkonform fortgeführt wird, laufen parallel bereits weitere Vorhaben mit Inhalten zum Thema Mobilitätswende (ÖPNV-Beschleunigung, Wasserstoffantrieb ÖPNV, Radverkehrs- und Klimakonzept, ...).